



Bezirk Mittelfranken

Handball – attraktiv, erfolgreich, teamorientiert!

BHV · Bezirk Mittelfranken · BSLW · Florian Müller
Doederleinstr. 11 · 91550 Dinkelsbühl

An alle BSA- Mitglieder
Webmaster Stefan Nepf
Gerhard Schulz und GS zur Kenntnis

Bezirksschiedsrichter- lehrwart

Florian Müller
Doederleinstr. 11
91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851/58 93 34
Tel. mobil 0160/975 76 445
E-Mail: flo.13@web.de

Bericht Schiedsrichtergrundausbildung 2011

Am Wochenende 15.-17.4.11 richtete der Handballbezirk Mittelfranken seine Schiedsrichtergrundausbildung 2011 in der Ansbacher Beckenweiherhalle aus. Der Einladung sind 32 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 13 bis 54 Jahren gefolgt (darunter 5 angehende Übungsleiter). Sehr angetan von diesem dreitägigen Lehrgang zeigte sich der als Leiter fungierende neue Bezirksschiedsrichterlehrwart Florian Müller (Ansbach): „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, zu deren Gelingen die sehr disziplinierten und interessierten Teilnehmer genauso wie die hervorragend vorbereiteten und motivierten Referenten beitrugen.“ Den Auftakt am Freitag machte nach einer kurzen Begrüßung durch Bezirksschiedsrichterwart Norbert Weinmann (Ansbach) ein kurzer Einführungsregeltest über die im Heimstudium erarbeiteten Regeln (Spielfeldaufbau, Bälle, Torgewinn). Hier zeigte sich bereits, dass im Gegensatz zu den vergangenen Jahren alle Teilnehmer hervorragend vorbereitet in den Lehrgang kamen. Alle bestanden den Test mit Bravour- die meisten ohne Fehler.

Im Anschluss gab Florian Müller Tipps für die theoretische Schiedsrichterprüfung und referierte über die Aufgaben der Schiedsrichter im Spielbetrieb.

Darauf verteilte Materialwart Hajo Schellberg (Zirndorf) an alle Teilnehmer ein Starter- Set, bestehend aus einem Regelheft, der ersten Schiedsrichterpfeife, einer gelben und roten Karte, einer Wählmarke und Notizkärtchen.

Den letzten großen Vortrag am Freitagabend hielt Reiner Jäckel (Schwarzenbruck)- Spielleiter der männlichen D- und C- Jugend. Er brachte den Teilnehmern den Aufbau und das korrekte Ausfüllen des Spielberichts bogens näher und unterrichtete alle Anwesenden über die richtige Vorgehensweise bei den Abrechnungen.

Den Samstagvormittag startete Harald Herberth (Altenberg) mit einem Vortrag über das Einteilungswesen und die vielfältigen Möglichkeiten der bezirkseigenen Schiedsrichterseite www.handball-sr-mittelfranken.de

In der Folge wurde die Gruppe halbiert. Die eine Hälfte lernte in der Sporthalle unter Anleitung von Birga Rauer- Weinmann (Ansbach) die korrekte Ausführung sämtlicher formeller Würfe. Der Rest bekam gleichzeitig von Harald Herberth die Rechte und Pflichten des Torhüters näher gebracht. Vor dem Mittagessen in einem Ansbacher Gasthaus wurden die Gruppen getauscht.

Den Nachmittag startete die erste Gruppe erneut in der Halle. Hier durften die Teilnehmer unter Anleitung von Birga Rauer- Weinmann und der sehr einfühlsamen Betreuung von Jung- SR- Betreuer Klaus Ackermann (Nürnberg) in einem Spiel 6:6 auf ein Tor ihre ersten pfeifferischen Erfahrungen sammeln.

Die zweite Gruppe wurde zeitgleich im Lehrsaal von Reinhold Cesinger (Neustadt/ Aisch)- Florian Müllers Vorgänger als Bezirksschiedsrichterlehrwart und jetzt als Verbandsschiedsrichterlehrwart beim BHV tätig in den Vergehen und Strafen unterrichtet. In diesem Vortrag lernten die Teilnehmer die richtige Beurteilung von Spielsituationen und Zweikämpfen und das richtige Anwenden der Strafen (von der Ermahnung bis hin zur Disqualifikation mit Bericht) kennen.

Nach einer kurzen Pause tauschten beide Gruppen nach dem bekannten Muster.

Der Sonntag startete erneut für die erste Gruppe in der Halle. Hier sollten auch die restlichen Teilnehmer die Chance erhalten, ihre ersten Spielminuten unter Anleitung selbstständig zu leiten. Der Rest wurde von Florian Müller in den Themenbereichen „Spielen des Balles“, „passives Spiel“ sowie „Zusammenarbeit mit Zeitnehmer/ Sekretär“ unterrichtet.

Nach dem zwischenzeitlichen Wechsel ging es für alle Teilnehmer und Referenten zum erneuten gemeinsamen Mittagessen.

Zum Ausklang hielt Reinhold Cesinger einen sehr kurzweiligen und mit vielen Anekdoten aus zahlreichen Regionalligajahren angereicherten Vortrag zum Thema „Schiedsrichterpsychologie“.

Bevor Florian Müller den Lehrgang beendete, bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dies wurde von den Teilnehmern auch intensiv genutzt.

In seinen Schlussworten bedankte sich Müller bei den Referenten für ihren großen Einsatz sowie bei allen Teilnehmern für ihr vorbildliches Verhalten und ihre gute Mitarbeit.

Nun gilt es, fleißig Regeln zu lernen, damit möglichst alle Teilnehmer die theoretische Prüfung Anfang Mai bestehen. Im Frühsommer folgt dann eine praktische Prüfung in Form einer Spielleitung bei der Sommer-spielrunde oder einem Rasenturnier. Wird auch diese erfolgreich absolviert, können die Teilnehmer ab Herbst im regulären Spielbetrieb als Regelhüter eingesetzt werden.

Dinkelsbühl, im April 11

Gez. Florian Müller